Der Zivilschutz in der Bundesrepublik : Vorwort zu unserem Sonderheft

Autor(en): **Lotz, Erich Walter / Fritze, Wolfgang**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **8 (1961)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Zivilschutz in der Bundesrepublik Deutschland

Vorwort zu unserem Sonderheft

Zwischen dem Schweiz. Bund für Zivilschutz und dem Bundesluftschutzverband bestehen seit vielen Jahren gute und fruchtbare Kontakte, die auch im Laufe der Zeit zu engen, freundschaftlichen Beziehungen der führenden Persönlichkeiten beider Vereinigungen geführt haben. Gemeinsame Erfahrungen — gewonnen in leidvoller Vergangenheit — brachten uns zueinander, und ein offener Austausch von Fachwissen und Lehrstoff vertiefte die angeknüpften Verbindungen, deren Pflege wir uns hüben und drüben sehr angelegen sein lassen.

Der als bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts mit gesetzlichen Aufgaben im Bereich des zivilen Bevölkerungsschutzes betraute Bundesluftschutzverband hat zwar eine andersgeartete Struktur als seine schweizerische Schwesterorganisation, und doch vollzieht sich die Alltagsarbeit hier wie dort nach fast gleichen Prinzipien. Jedenfalls steht vor uns allen ein gemeinsames Ziel, erstanden aus dem gemeinsamen Willen zum Selbstschutz und zur Nachbarschaftshilfe, angesichts der Bedrohungen, die vor keiner Grenze haltmachen.

Um dieser Gemeinsamkeit willen begrüssen wir es besonders, dass der Schweiz. Bund für Zivilschutz das vorliegende Heft seiner Fachzeitschrift dem Zivilschutz der Bundesrepublik und dem Bundesluftschutzverband widmet und damit eine Aufgabe würdigt, der wir uns mit grossem Ernst und in voller Verantwortungsbereitschaft verschrieben haben. Wir empfinden die hier unserer Arbeit zuteil werdende Würdigung als eine freundnachbarliche Bewertung, die uns sehr ehrt; darüber hinaus ist sie aber auch ein Beweis des Interesses und der Anteilnahme, die unsere Bemühungen im neutralen Ausland finden. Das verpflichtet uns, die bestehenden Bindungen weiter zu festigen, neue Erkenntnisse über die Grenzen zu reichen und das Wissen des Nachbarn mit Achtung und Dank entgegenzunehmen.

Bei den gesetzlichen wie organisatorischen Massnahmen für den Luftschutz in der Bundesrepublik ist uns die Schweiz seit vielen Jahren ein Vorbild, dem wir auf dem Gebiet der Aufklärung der Bevölkerung und ihrer Ausbildung im Selbstschutz nachzueifern bestrebt sind. Mögen die in diesem Heft veröffentlichten Beiträge bei den Lesern in der Schweiz einen Eindruck vermitteln von den Schwierigkeiten, die sich vor unserer Arbeit als Hindernisse auftürmen, aber auch von den guten Erfolgen, die dieser Arbeit bis jetzt beschieden waren.

Wir alle wollen den Frieden! Wir hoffen deshalb, dass wir unser verantwortliches Tun niemals zu praktizieren brauchen. Aber vorbeugende Arbeit zum Schutze der gesamten Zivilbevölkerung, der Sach- und Kulturgüter ist echte Daseinsvorsorge. In ihr wollen wir verantwortlich handeln.

Dr. h. c. *Erich Walter Lotz,*
Präsident des Bundesluftschutzverbandes

Wolfgang Fritze,
Leitender Regierungsdirektor, geschäftsführendes Vorstandsmitglied